

Aus dem engeren Heimatbezirk

Halber

Ein Mitgliederappell beider Ortsgruppen der NSDAP

Ist für morgen (Sonntag) abend im Saal des Hauses zur Fuhr angefangen. Pflicht eines jeden Parteigenossen ist es, zu erscheinen. Außerdem haben diesen Appell die Amtswalter der angeschlossenen Verbände wie DAF, NSKK und NSV usw. zu besuchen. Es spricht der Kreisamtsleiter der NSV, Pg. Diehlmann aus Lützen. Der Appell beginnt pünktlich um 8 Uhr.

Die SA-Wehrmannschaft

ritt heute (Freitag) abend 8,15 Uhr an der Turnhalle vollzählig an. Sportzeug ist mitzubringen.

Ehre dem Alter.

Ihr 74. Lebensjahr kann Frau Robert Graemer, Ida geb. Bürger, im Heed (Gemeinde Halber) am Sonntag, dem 28. September, vollenden. (H.)

Eine ungetreue Angestellte

hatte in einem hiesigen Geschäftshaus aus der Ladentasse einen Betrag von etwa 200.— RM gestohlen. Die Polizei wurde benachrichtigt und auf Grund der eingeleiteten Untersuchungen wurde festgestellt, daß nur die Angestellte für den Diebstahl in Frage kommt, trotzdem ihr das größte Vertrauen seitens der Geschäftsinhaber entgegengebracht wurde. Nach längerem Zeugenstand sie schließlich, einen Teil des Geldes gestohlen zu haben, um es dann zu verbrennen. Bei diesem Geständnis blieb sie, trotzdem ihr seitens der Polizei das Unglaubliche ihrer Aussage vorgehalten wurde. Nach weiterer Klärung dieser Angelegenheit wird eine Bestrafung unausweichlich sein.

Gefasste Felddiebe.

Wie wir hören, sind gestern zwei Diebe, die einen Apfelbaum bei einem Bauern auf dem Seele leer gemacht hatten, ohne die Berechtigung hierzu zu haben, von der Polizei gestellt und angeklagt worden. Sie führten etwa 30 Pfund gestohlener Früchte mit sich und gaben den Diebstahl ohne weiteres zu. Da man in letzter Zeit des öfteren Klagen über durchgeführte Feld- und Gartendiebstahlte hörte, ist die Polizei eifrig mit der Ermittlung weiterer Diebe beschäftigt.

Lichtspiele Karlsbühne: „Der Weg ins Freie“.

Aus der Inhaltsankündigung ist folgendes zu entnehmen: Ein Ufa-Film mit Sarah Leander ist immer ein Ereignis. Diese wunderbare Frau und unergiebliche Künstlerin in diesem Film zu sehen und zu hören, der ein Schicksal von bezaubernder Dramatik und menschlicher Größe erleben läßt, gehört zu den Erlebnissen, die über den Alltag erheben. In diesem Film spannen sich die Fäden des Schicksals von der glänzenden Fülle des gesellschaftlichen Lebens in Wien der Metternich-Zeit bis zum heiter-ländlichen Frieden eines mecklenburgischen Gutshofes. In diesem Film spiegeln sich Leben, Liebe, Ruhm und Opfer einer leidenschaftlichen Frau, einer gefestigten Sängerin. Sarah Leander gestaltet in diesem Film ein dramatisches Frauenleben vom Triumph zum Untergang vor dem Hintergrund einer bewegten Zeit.

Deckinghausen.

NS-Reichsbund für Leibesübungen im Dienste des BSW.

Wie bereits durch die Zeitungen bekanntgegeben, werden am Sonntag und Montag die sportlichen Veranstaltungen zu Gunsten des BSW durchgeführt.

Im Sonnenzeichen fand sich das deutsche Volk

Vom Ursprung des Hakenkreuzes.

Ein uraltes, germanisches Zeichen hat der Führer dem Nationalsozialismus als Symbol im Kampf gegen die jüdischen Verfehlungen gegeben: Das Hakenkreuz. Er selbst sieht im Hakenkreuz die Mission des Kampfes für den Sieg der arischen Menschen und zugleich mit ihm auch den Sieg des Gedankens der schaffenden Arbeit, die selbst ewig antisemitisch war und sein wird.

Durch Steinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit und Frühgeschichte, durch Mittelalter, Neuzeit und Gegenwart hat dieses kämpferische, lebensbejahende Symbol den deutschen Menschen begleitet.

Wie ist es entstanden? — Der Kreis war das einfachste Sonnenzeichen der Arier. Die vier Sonnenwenden wurden eingefügt, und so entstand das Kreuz im Kreis. Auf unendlich vielen Steinzeichnungen der Vorzeit finden wir das vierstichtige Rad, dessen vier Speichen nach den vier Himmelsrichtungen weisen. Noch zur Wikingerzeit wird vom Rad der Sonne gesprochen. Das Radkreuz wird gebrochen, Teilbogen oder Haken zeigen die Richtung des Sonnenlaufes. So ist das Hakenkreuz entstanden und wird bei den arischen Nordländern das Sinnbild der lebenspendenden Sonne. — Das Zeichen, das den Sieg des Lichtes über die Dunkelheit verherrlicht. Symbol ist es den Ariern für das Gute, Licht überhaupt.

Die ältesten Hakenkreuzfunde liegen im nördlichen Europa. Bereits um 3000 vor der Zeitenwende finden wir in Mitteleuropa das heilige Zeichen der Arier. Im Hümmelgrab von Droßa bei Rötten/Anhalt und auf einem Spinnwirtel in Rößlan a. d. Elbe wurde es ausgegraben. Im Gebiet von Böhmen bis Siebenbürgen ist es zu dieser Zeit schon vertreten. Auf ihren Wanderzügen zur Landgewinnung tragen es die Arier vom Norden her

durch ganz Europa. Ueber Troja und Griechenland kommt es um 2500 v. d. Zeitenwende nach Kleinasien. Nach Indien führt sein Weg. Dort erhält es den Namen „Swastika“ und wird als Glücksbringer in Ehren gehalten.

Die Germanen tragen es als Siegeszeichen auf Schwertern und Schildern. Ihre Frauen verwenden das glückbringende Zeichen auf Broschen, Fibeln und Anhängern und tragen es als stolzen Schmuck. Im Grabe einer germanischen Priesterin fand man ein Amulett, das Hakenkreuz, Sonnenrad und Jahreszeitenkreuz in Verbindung zeigt.

In der Zeit um 1800 nehmen deutsche Turnerbünde das Zeichen, das aus Ausgrabungen als germanisches Zeichen bekannt ist, als Symbol ihrer deutschen Haltung. Der deutsche Turnerbund schreibt sein Bekenntnis: „Frisch, fromm, fröhlich, frei“ in Hakenkreuzform. Folgerichtig hatte dieser Bund in seinen Vereinsegesen auch den Arierparagrafen und hielt sich auch in der Zeit der Judenherrschaft judenrein.

Nach dem Zusammenbruch von 1918 ziehen Selbstschutzverbände und Freikorps mit dem germanischen Hakenkreuz als Siegesabzeichen gegen die Feinde des Reiches. Unter dem Hakenkreuz vollzog sich die Wiederbestimmung Deutschlands. Im Sonnenzeichen fand sich das deutsche Volk. Stolz leuchtet das alte Zeichen auf den Fahnen des neuen Deutschland.

Als Siegeszeichen steht es über dem geeinten und zum Kampf angetretenen Europa, als Siegeszeichen und als Bekenntnis unserer Opferbereitschaft tragen wir alle am Sonntag, dem 28. September, am Tag der 1. Reichsstraßenammlung für das Kriegswinterhilfswerk des deutschen Volkes das Symbol des ewigen Deutschland. (NSG.)

Dienstplan der SS

Fliegerchar III 3/143.

Am Sonntag, dem 27. September tritt die Fliegerchar um 15 Uhr an der Mittelschule an.

Der Führer der Fliegerchar: Eberhard Lemde.

lösen sind. Zellenleiter Linnepe dankte am Schluß Pg. Lemde für seinen lehrreichen Vortrag und schloß mit einem Gruß an den Führer den angeregten Zellenabend. (dt.)

Schalksmühle

Aus der NS-Frauenchar.

Im Saale des Parteihaus in der Victoriastraße fand ein Pflichtabend der NS-Frauenchar statt. Nach der Begrüßung durch die Frauencharleiterin Pgn. Frau Mühlert und einer Arbeitsbesprechung gedachte die Frauencharleiterin besonders unserer tapferen Soldaten in herzlichen dankerfüllten Worten. Ein ganz besonderes Gedanke galt den gefallenen Soldaten unserer Ortsgruppe. Im Mittelpunkt des Abends stand der Vortrag von der Pgn. Frau. Johanna Lüding über „Neues Deutschland im Osten“, welcher von passenden Gedichten von Agnes Miegel „Leber die Weichsel“ und Maria Kahles „Ostland-deutsche“ und stimmungsvoll zu Gehör gebrachten Liedern umrahmt wurde. (x)

Das Fest ihrer Silberhochzeit

feiern am kommenden Sonntag, 27. Sept. die Eheleute Lehrer Rudolf Krägeloh und Frau Marta geb. Meier, zu Pfahlschlag bei Schalksmühle wohnhaft. (x)

Brügge

Erstes BSW-Konzert in Lösenbach.

Die Zelle 05 (Lösenbach) der NSDAP veranstaltete im Lokal „Waldlust“ ein BSW-Konzert, wobei der NSG „Weisalia“ Lösenbach und als Solist Herr Uhlmann, Oberbach sowie Mitglieder des Städtischen Orchesters, Lützen, mitwirkten. Das Konzert nahm unter reger Beteiligung einen recht schönen Verlauf und konnte dem Kriegswinterhilfswerk der hübsche Betrag von 184,53 RM überwießen werden. Ortsgruppenleiter Lynker war ebenfalls erschienen und hob in einer Ansprache den guten Zweck dieses Konzertes hervor.

Zellenabend.

Die Zellen 01 bis 04 versammelten sich am Freitag, 26. September um 20,30 Uhr im Gasthof zur Post hieselbst, und wird zahlreiches Erscheinen aller Volksgenossen erwartet.

Meinerzhagen

Arbeitsjubiläum.

Der Gießer Ernst Sura aus Kierspe-Whf. kann am heutigen Freitag auf eine 25jährige Tätigkeit der Firma Otto Fuchs, hieselbst zurückblicken. In einer schlichten Feierstunde wird Betriebsführung und Gefolgschaft seiner gedenken.

Bredersfeld

Kontrollschneidpflicht und Einlagerungspflicht der Kartoffelanbauer.

Die Kreisbauernschaft Ennepe-Ruhr — Ernährungamt Abt. A — teilt mit:

Zu Beginn der Einkellerungszeit besteht Veranlassung, die Kartoffelanbauer erneut auf die Anordnung der Hauptvereinigung der deutschen Kartoffelwirtschaft vom 10. 10. 1938 hinzuweisen. Nach dieser Anordnung sind die Erzeuger, die unmittelbar Speisepotatoes an Verbraucher verkaufen, zur Lösung eines Kontrollschneides verpflichtet. Die Anordnung findet auch Anwendung auf sogen. Grünverkäufe.

Die richtige Teigbereitung und das Backen nach Oetker-Rezepten!



4. BRANDTEIG

Notwendige Vorarbeiten

1. Die angegebenen Zutaten werden in der vorgeschriebenen Menge bereitgestellt.
2. Das Mehl wird gesiebt. Das Sieben lockert auf.
3. Brandteig wird auf einem mit Mehl bestäubten Badblech gebacken.
a) Man siebt etwas Mehl auf das Badblech.
b) Damit das Mehl gleichmäßig und in nicht zu dicker Schicht auf dem Badblech liegt, schlägt man das Badblech mit einer Seitenlunte auf einen Tisch.

Die Verarbeitung des Teiges

1. Man bringt Wasser und Fett, am besten in einem Stieltopf, zum Kochen, dann nimmt man den Topf von der Kochstelle, schüttet das gesiebte Mehl auf einmal hinein. Wichtig dabei ist, daß das Mehl beim Kochen nicht klumpt. Deswegen nimmt man das kochende Wasser von der Kochstelle und gibt das gesiebte Mehl auf einmal hinein. Niemals langsam einstreuen!
2. ... rührt es zu einem glatten Kloß. Sobald das Mehl ins heiße Wasser gegeben wird, muß man rasch rühren und zwar so lange, bis ein glatter Kloß entstanden ist.

Das Baden von Brandteigen: Man stellt den Teig am besten in einen gut vorgeheizten Backofen. Er wird bei starker Hitze gebacken. (Siehe Inserat „1. Rührteig-Rezept“.) Erst gegen Ende der Backzeit darf der Ofen vorsichtig geöffnet und nach dem Gebäck gesehen werden, da es sonst leicht zusammenfällt. — Wird der Teig in Fett ausgebacken, dann erhitzt man es vorher genügend, damit das Gebäck nicht zu viel Fett aufnehmen kann. Das Ausbacken hat den richtigen Hitzegrad, wenn sich um einen in das Fett gehaltenen Holzlöffel Bläschen bilden.



3. ... und erhitzt diesen unter Rühren noch etwa 1 Minute. Durch dieses Erhitzen (Abtrennen) wird der Teig fester. Ein Zeichen für genügend langes Abtrennen des Teiges ist eine dünne Haut am Boden des Topfes.
4. ... Den heißen Kloß gibt man sofort in eine Schüssel. Die Eier kommen in den heißen Teig. Jedes Ei wird über einer Tasse aufgeschlagen und geprüßt, ob es frisch ist. Man gibt ein Ei nach dem anderen in den Teig, weil sie sich dann besser unterrühren lassen.
6. ... Weitere Zugabe erübrigt sich, wenn der Teig stark glänzt und so vom Löffel abreißt, daß lange Spitzen hängenbleiben. Da die Größe der Eier verschieden ist, prüft man nach der Zugabe des vorletzten Eies die Teigbeschaffenheit. Sollte der Teig schon stark glänzen und so vom Löffel reifen, daß lange Spitzen hängenbleiben, muß weitere Zugabe unterbleiben. Zu flüssiger Teig ergibt breitgelaufenes Gebäck.
7. ... Danach gibt man das „Badin“ in den erkaltenen Teig. „Badin“ darf niemals vor dem Baden mit warmen Zutaten zusammengebracht werden, da seine Triebkraft dann vorzeitig ausgelöst wird und verlorengeht.
8. Will man den Teig z. B. zu Windbeuteln ausbacken, dann setzt man ihn mit 2 Teelöffeln oder einem Spritzbeutel auf ein vorbereitetes Badblech. Soll der Teig in Fett ausgebacken werden, dann wird er mit 2 Teelöffeln abgestochen oder in Form von Kränzen auf ein gefettetes Pergamentpapier gespritzt und in das heiße Fett gegeben.



DR. AUGUST OETKER . BIELEFELD

Dr. Oetker Backpulver „Backin“ — seit 50 Jahren bewährt!

Die Kontrollscheinpflicht muß in diesem Jahre in vollem Umfange durchgeführt werden. Das Kontrollscheinssystem hat zunächst den Zweck, festzustellen, welche Kartoffelmengen aus dem Bereich der Kreisbauernschaft an die Verbraucher für die Versorgung gelangen. Der Bedarf der Bevölkerung des Ennepe-Ruhr-Kreises und der Stadt Hagen wird nur zu etwa 25 Prozent aus eigener Erzeugung gedeckt. Die übrigen Mengen müssen aus anderen Provinzen eingeführt werden. Für die genaue Feststellung der Fehlmengen ist die strikte Durchführung des Kontrollscheinsystems Voraussetzung.

Der Kontrollschein dient sodann sowohl der Kontrolle der Verbraucher als auch der Erzeuger.

Der Erbe vom Freigrafsenhof

Roman von J. Schneider-Foerstl.

Urheber-Rechtsschutz

durch Verlag Oskar Meißner, Werdau.

(52. Fortsetzung.)

„Ich danke Ihnen für Ihre Mühe. Die ganze Aufregung rührt nur daher, daß es sich um... Liebesbriefe handelt. Sie in falschen Händen zu wissen, ist das Peinlichste, das es gibt. Es regt mich wirklich auf. — Seien Sie nicht böse, wenn ich mich verabschiede; aber ich kann wirklich nicht mehr still sitzen.“

Das glaube ich! empört sich Gertrud innerlich und wendet keinen Blick mehr von Stephe, bis diese durch die Drehtür verschwunden ist. War denn das möglich? Stephe schrieb Liebesbriefe an einen anderen? Stephe, die sie eben noch um ihr ungetrübtes Glück beneidet hatte?!

Sobald taucht Stephe noch einmal auf und steuert geradewegs auf den Herrn zu, der sich sofort erhebt und ihr einen Schritt entgegengeht.

„Ich habe vergessen, Ihnen auch im Namen Herrn Wolfrums zu danken,“ sagt Stephe hastig. „Sie würden ihm eine große Freude machen, wenn es sich vielleicht doch noch ermöglichen ließe, die Briefe zurückzugewinnen. Und mir natürlich auch!“

„Ich werde sehen, was sich tun läßt,“ antwortet Gertrud.

Gertrud ergreift ein Schwundel. Handelte es sich vielleicht um Peter Wolfrum, der verlegt daheim auf dem Freigrafsenhofe lag, und um

ger. Der Erzeuger ist verpflichtet, sämtliche Kartoffeln, die nicht für den eigenen Bedarf benötigt werden, der Verbraucherschaft zuzuführen. Andererseits soll eine übermäßige Einkaufsforderung durch die Verbraucher unterbunden werden.

Die Ausgabe der Kontrollscheine erfolgt durch den jeweils zuständigen Ortsbauernführer. Zur Vereinfachung des Kontrollscheinsystems reicht der Anbauer eine Kundenliste mit Namen und Anschrift des Bezüglers sowie der zu liefernden Menge ein. Ueber die Gesamtanlieferung stellt sodann der zuständige Ortsbauernführer einen Kontrollschein aus, den der Erzeuger beim Zubringen der Kartoffeln bei sich zu führen hat.

den alle so sehr bangten? Wieso schrieb Stephe ihm Liebesbriefe? Seit wann standen die beiden schon in einem geheimen Verhältnis zueinander? Wenn Heinz davon erfuhr, war das Ende nicht auszubedenken! Und Heinz!... Der Kermesse vertraute ihr so blindlings, wie sie dem anderen vertraut hatte! Schrecklich!...

Sie vergißt ihr eigenes Leid über dem, das dem Bruder droht! Sie glaubt ihn noch nie so geliebt zu haben wie in dieser Stunde. So verachtet sie nicht einmal den Reisenden Hans Peter, wie sie jetzt Stephe verachtet. Eigentlich sollte sie nun zu ihr fahren und ihr ins Gesicht sagen, wie gemein das ist, vier Wochen vor der Hochzeit den Verlobten so zu hintergehen. Man müßte sie zwingen, den Ring zurückzugeben, den sie trägt — des Bruders Ring!

Ob man Heinz warnen sollte? Aber das gab dann sicher ein Unglück. Sie weiß nicht mehr aus noch ein. Auch daran, ihm anonym zu schreiben und ihm einen Brief zu geben, denkt sie. Aber anonyme Briefe sind so ehrlos und so gemein!...

Ob der Wein ihr nicht gemundet habe, fragt die Kellnerin verwundert, als sie bezahlt, ohne mehr als ein Drittel des Glases geleert zu haben.

Er sei ihr zu stark, gibt Gertrud zur Antwort, und die Kellnerin lächelt verstehend, als sie leicht schwankend zur Tür geht.

Wie froh ist sie jetzt, daß sie Stephe nicht ins Vertrauen gezogen hat! Stephe, die selber so tief in Schuld und Verfehlung steckt. Und zu Hause pflegten sie Peter Wolfrum wie einen Sohn und waren feinetwegen nächstelang nicht aus den Kleiden gekommen. Von Wolfrum tut es nicht sonderlich weh. Den kennt sie ja nicht! Aber von Stephe schmerzt es sie tief.

Die Durchführung der Kontrollscheinpflicht wird von den zuständigen Polizeibehörden überwacht. Uebertretungen ziehen Bestrafungen nach sich.

Seitens des Kartoffelwirtschaftsverbandes Weisungen ist sodann angeordnet, daß jeder Erzeuger mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von mindestens 5 Hektar durchschnittlich 10 Doppelzentner Kartoffeln zusätzlich zur Bildung einer Sonderreserve einkauft. Diese Reserve dient zur Ueberbrückung etwaiger Versorgungsschwierigkeiten, die während der Wintermonate infolge unvorhergesehener Ereignisse eintreten können. Nähere Weisung ergeht durch die Ortsbauernführer.

rum tut es nicht sonderlich weh. Den kennt sie ja nicht! Aber von Stephe schmerzt es sie tief.

Die Zeit bis zum Abgang des Zuges verbringt Gertrud auf einer Bank in den Anlagen. Sie ist so dankbar für das leere Abteil, und nach einer Stunde helfen ihr schöne Träume über die Schwere des Tages hinweg.

Der Schnellzug in den Schwarzwald erweist sich als schwach besetzt. Die Wintersaison ist vorbei. Sie ist so dankbar für das leere Abteil, und nach einer Stunde helfen ihr schöne Träume über die Schwere des Tages hinweg.

„Erreg' dich bloß nicht wieder,“ sagt Stephe zu Peter Wolfrum. Man sagt seit Tagen „du“ zueinander. „Du kriegst die Briefe bestimmt wieder. Was soll auch ein anderer damit? Wahrscheinlich dürfte er froh sein, wenn er sie wieder los ist. Da liegt du nun auf dem Freigrafsenhof, von allen verpöbelt und verzogen und hast nicht einmal den Mut, deine Karten offen auf den Tisch zu legen. Wenn ich gewußt hätte, wie feige du bist, hätte ich dich damals in jener Gewitternacht nicht abgeschleppt. Dann hättest du wahrscheinlich angefangen, nach deiner Mutter zu rufen.“

Darüber muß Peter Wolfrum nun doch lachen. „Du weißt doch, wieviel mir daran liegt, Stephe.“

„Natürlich weiß ich das,“ erwidert sie geduldig. „Ich tue ja auch alles, was nur menschlich möglich ist! Aber du mußt dich gebüßen. — Ich mache dir einen Vorschlag: ich fahre zu Gertrud und sage ihr alles! — Recht so?“

„Oh, wenn du das tun willst!“ sagt Wolfrum mit leisem Jubel. „Du telegraphierst

So werden Bummler angefaßt.

Nur eine enge Zusammenarbeit von Front und Heimat verbürgt den Sieg. Wer in der Heimat bummelt, der verrät die Front. Daß man in keiner Weise zögert, „Blamacher“ beiderlei Geschlechts entsprechend anzufassen, mußte eine Bummlerin erfahren, die sich gern in Ziergarten herumtrieb. Die erste Strafe von einem Monat Gefängnis schien ihr scheinbar nicht zu genügen. So erhielt sie nunmehr vier Monate.

Verlagsleiter Werner Bell, Hauptschriftleiter Alex Laumer. Druck und Verlag: Gebr. Bell & Laumer, Halber. Der Zeit ist Preisliste Nr. 6 gültig.

„In Ordnung! Du kannst mir, wenn du willst, ein paar Zeilen für Gertrud mitgeben; aber nötig ist es nicht. Ich weiß schon, was ich sagen muß.“

In diesem Augenblick betritt Heinz das Zimmer, um zu sehen, wie es Peter geht. „Nähere dich, mein Güter,“ wendet sich Stephe an ihn. „Peter ist schon wieder ein ganzes Stück heruntergerutscht. — Uebrigens fahre ich morgen zu Gertrud. Ich habe plötzlich solche Sehnsucht nach dem Schwarzwald.“

Heinz nickt zustimmend. Stephe's Entschlüsse kommen meist so urplötzlich, daß er zustimmt, ohne es eigentlich gewollt zu haben. Während er Peter tröstet, damit ihm Stephe die Rissen richten kann, bemerkt er nachträglich, daß es sich allerdings kaum mehr lohne, in den Schwarzwald zu fahren. Außerdem habe Gertrud geschrieben, daß sie ohnedies in den nächsten Tagen heimkehren wolle.

„Das macht nichts,“ lachelt Stephe.

„Es ist sicher auch der ganze Schnee schon weg,“ gibt er zu bedenken.

Aber sie läßt sich nicht beirren. „Der Schwarzwald ist auch ohne Schnee schön. Gertrud wird sich auf jeden Fall freuen!“

Das gibt er zwar zu, doch ist er etwas mißgestimmt, weil er ihr nicht beikommen kann. Wenn sie etwas will, setzt sie es ganz einfach durch. Vergebliche Mühe, sie etwa umstimmen zu wollen.

Für diesmal bleibt es jedenfalls dabei. Stephe fährt nach Gertrud. Als sie in Freiburg ankommt, fallen dicke, weiße Flocken. (Fortf. folgt.)



Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Nefte und Vetter

Erich Schulte

Geft. in einem Inf.-Mgt.

im Alter von 27 Jahren am 4. September in einem Kriegslazarett im Osten an den Folgen einer am 30. August erlittenen schweren Verwundung gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Familie Alb. Schulte.

Sinterhefeld, den 26. Sept. 1941.
Post 204 über Schaafsmühle

Mit der Familie trauern
Ernst Rüd., Schmidhausen und seine Mitarbeiter.

Es starb nach Gottes Rat und Willen, nach schwerer Krankheit, heute morgen 8^{1/2} Uhr, im Alter von 73 Jahren 7 Monaten mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter,

der Bauer

Karl Dornbach

In tiefer Trauer:

Frau Anna Dornbach geb. Wiebusch und Kinder.

Dornbach, Minden, Elberfeld, Lüdenscheid, 3. St. im Felde, Deckinghausen, Geseberg, Niederhof und 3. St. im Felde, den 25. September 1941.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 27. Sept. 1941, nachmittags 2^{1/2} Uhr durchs Wiesental über Altemühle nach Halber statt.
Trauerfeier 1/2 Stunde vorher.

Apollo

Capitol

Central

Lüdenscheid

Ein packendes, abenteuerliches und mitreißendes Filmwerk zum Ruhme unserer tollkühnen Stuka-Flieger



Ein Karl-Ritter-Film der Ufa mit

Carl Raddatz - Hannes Stelzer
Ernst v. Klipstein - Albert Hehn
Herbert Wilk - O. E. Hasse
Karl John und Else Knott
Marina v. Dittmar
Für Jugendliche frei!

Beginn:
Werktags: . . . 3.30 Uhr
Sonntag: . . . 2.00 Uhr
Letzte Vorstellung
an allen Tagen . 8.00 Uhr

Achtung! Sonntag 1.30 Uhr
im Capitol und Centraltheater



Eine lustige Zusammenstellung

„40 Jahre Film“

erzählt mit froher Laune und viel Witz

Hans Adalbert Schlettow und Ludwig Schmitz

Nur ab 18 Jahren frei!

Beginn:
Werktags: . . . 3.00 Uhr
Sonntag: . . . 3.30 Uhr
Letzte Vorstellung
an allen Tagen . 7.20 Uhr

Das tragische Geschick einer großen Sängerin, die auf der Höhe des Ruhmes plötzlich ihre Laufbahn aufgeben muß.



Ein musikalischer Großfilm mit

Maria Cebotari, Lucie Englisch, Claudio Gora, Paola Stoppa.

Nur ab 14 Jahren frei!

Beginn:
Werktags: . . . 3.30 Uhr
Sonntag: . . . 3.30 Uhr
Letzte Vorstellung
an allen Tagen . 8.00 Uhr

Lichtspiele Karlshöhe

Sonnabend, 27. September, abends 8 Uhr
Sonntag, 28. Sept., nachm. 4.30 u. abds. 8 Uhr

Sarah Veander in dem Ufa-Film

„Der Weg ins Freie“

mit Hans Stüwe, Siegfried Breuer, Eva Zimmermann usw.

Eine einzigartige Frau und eine große Sängerin, die sich aus den Impulsen ihres südlichen heißen Blutes ganz dem Leben schenkt, und der das Glück des Ruhmes, der Liebe, des hundertfältigen Besitzes und Genießens zufällt, wächst in der einsamen Stunde harter Entscheidungen über sich selbst hinaus und bringt das höchste Opfer ihres Herzens.

Dazu ein gutes Beiprogramm und die neueste Wochenschau von der Ostfront.

Ihre Verlobung

teilen Sie am besten Ihren
Bekannten durch ein In-
serat in dieser Zeitung mit.

Schaffnerinnen

zur Beschäftigung im Zug- und Omnibus-Fahrdienst für ganze und halbe Tage ein.

Meldungen erbeten bei der

Direktion der
Kreis Altmärker Eisenbahn
in Lüdenscheid.

SGV.

Abt. Halber.

Ich bitte die Mitglieder sich an dem

Marich durch den Det

zu Gunsten des WSB.

am Sonntag recht zahl-

reich zu beteiligen.

Antreten 10 Uhr, Marktplatz.

Der Abteilungsleiter:

Kirchhoff.



Die beste Reklame

ist

und

bleibt

das Zeitungsinserat!

Die echten

Zirkulin

Knoblauch-Perlen
für die innere Reinigung

seit Jahren bewährt
stets mehr begehrt
sind erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien